

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0054/2008
Auskunft erteilt: Frau Philipp
Ruf: 492 61 21
E-Mail: Philipp@stadt-muenster.de
Datum: 28.01.2008

Betrifft

Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. 0057/2007 vom 03.12.2007:
"Das Osttor zu Münsters Innenstadt aufwerten - den Stadtraum zwischen Salzstraße (Promenade), Eisenbahnstraße, Friedrichstraße und Wolbecker Straße städtebaulich qualitativvoll gestalten."

Beratungsfolge

13.02.2008 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. 0057/2007 vom 03.12.2007 (Anlage 1) wird an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr und Wirtschaft verwiesen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr und Wirtschaft in einem Rahmenplan die anzustrebenden städtebaulichen Entwicklungs- und Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

II. Kosten/Folgekosten

Durch die o.g. Sachentscheidung entstehen keine Kosten.

Begründung:

Der Antrag zielt auf eine stadträumliche Gesamtbetrachtung des Bereichs zwischen Salzstraße (Promenade) – Eisenbahnstraße – Friedrichstraße – Wolbecker Straße ab und strebt eine angemessene Gestaltung für den östlichen Auftakt in die Innenstadt an. Eine abschnittsweise Aufwertung allein könne keine quartiersübergreifende Wirkung erzeugen. Ambitionierte Einzelmaßnahmen (wie z.B. der geplante repräsentative Vorplatzumbau gegenüber NRW.Bank) sollten deshalb in optimierte Freiflächenqualitäten des angrenzenden Umfeldes eingebunden werden.

Auch nach Auffassung der Verwaltung sollten stadtgestalterische Anforderungen und Nutzungsanforderungen im städtebaulichen Zusammenhang zu gegebener Zeit überprüft, ggf. neu definiert und auf Umsetzbarkeit untersucht werden. Dabei sind die bereits initiierten städtebaulichen und

hochbaulichen Entwicklungen, die mit dem Bauvorhaben der NRW-Bank sowie der Umgestaltung der Bahnhofstraße bis zum Servatiiplatz erfolgen, einzubeziehen.

Es wird daher vorgeschlagen, das Ergebnis der Überprüfung und Vorschläge für eine städtebauliche und gestalterische Aufwertung in einem Rahmenplan darzustellen und diesen dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehr und Wirtschaft zur Beratung vorzulegen. Ein Realisierungszeitraum ist damit nicht vorbestimmt.

i.V.
gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Anlage 1: Antrag Nr. 0057/2007 der SPD-Fraktion